

Pilz des Monats Februar 2015

Rotrandiger Baumschwamm (*Fomitopsis pinicola*)



Rotrandiger Baumschwamm (*Fomitopsis pinicola*)

Bild: wikipedia.org

Der Rotrandige Baumschwamm (*Fomitopsis pinicola*) ist ganzjährig an lebenden und abgestorbenen Laub- und Nadelbäumen zu finden.

Besonders häufig ist sein Vorkommen an Fichten, weshalb er auch als *Fichtenporling* bezeichnet wird.

Er bildet mehrjährige Fruchtkörper, die bis zu 30 cm breit sind, an der Anwachsstelle eine Dicke von 15 cm erreichen und bis 20 cm abstehen können.

Diese Riesendeckel haben eine gleichmässig buckelige bis höckerige harzige Oberfläche mit konzentrischen Zuwachszonen.

In der Hitze (Feuerzeug) schmilzt und brennt die Oberseite an.

Die Zuwachszonen sind orange-rot bis gelb-rosa mit weisslichem Rand, der abgerundet ist.

Alt wird die Oberfläche blaugrau bis schwarz. Die Unterseite dieses holzigen Pilzes ist porig, cremefarben bis gelblich, alt bräunlich.

Die Poren sind rundlich und sehr klein (3 – 4 pro mm). Im Schnitt zeigen sie eine deutliche Schichtung mit einer Röhrenlänge von 2 mm.

Im aktiven Wachstum bildet der Fichtenporling Guttationstropfen.



Pilzunterseite mit feinen Poren
Bild: wikipedia.org



Guttationstropfen in der Wachstumsphase
Bild : natur-lexikon.com

Der Pilz ist geotrop, das heisst in seinem Wachstum „weiss“ er genau was oben und was unten ist.

Fällt ein Baum mit Fruchtkörpern des Pilzes zu Boden, verschliessen sich die Poren und der Pilz bildet entsprechend der veränderten Lage neue Fruchtkörper.

Ähnlich verhält sich zum Beispiel auch der *Birken-Porling*

(*Piptoporus betulinus*)



Veränderte Wachstumsrichtung auf Grund des Geotropismus

Bild: forst.tu-muenchen.de

Der Rotrandige Baumschwamm baut Zellulose ab. Es entsteht Braunfäule, die sich durch sogenannten Würfelbruch des morschen Holzes bemerkbar macht.

Der Pilz besitzt ein besonders breites Spektrum an Wirtsbäumen; bevorzugtes Substrat ist die Fichte, daneben kommt er vor allem in und an Rotbuchen, Weisstannen, Waldkiefern, Birken, Erlen und Apfelbäumen vor.

Er ist somit nicht nur in Wäldern sondern auch in Parks und Gärten anzutreffen.

Ähnlich dem Fichtenporling kann auch der *Zunderschwamm* aussehen, der jedoch keine schmelzbare Kruste aufweist.

Verwechslungen mit *Lackporlingen* sind ebenfalls möglich, diese haben hingegen braunes Sporenpulver im Gegensatz zu weissem beim Fichtenporling.



Zunderschwamm (*Fomes fomentarius*)
Bild: wikipedia.org